



Liebe Ackerwildkraut-Freunde,

in Anknüpfung an die langjährige Tradition der Tagungen zum Ackerwildkrautschutz z.B. in Bad Frankenhausen (2012), Freising (2013) und Luxemburg (2014) wird vom 18.-20. Juni 2015 die diesjährige Exkursionstagung in Gießen veranstaltet. Die Organisation haben Prof. Annette Otte und Theresa Rühl, M.Sc. von der Justus-Liebig-Universität Gießen in Zusammenarbeit mit Dr. Thomas v. Elsen (FÖL, Kassel) übernommen.

Gießen liegt zentral in Hessen und ist damit idealer Ausgangspunkt für Exkursionen sowohl in die intensiv genutzte südlich gelegene Wetterau als auch in das extensiv genutzte Lahn-Dill-Bergland nördlich von der Universitätsstadt. Die Hauptursachen für die aktuelle Gefährdung der Ackerwildkräuter in Deutschland Intensivierung und Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung sind hier räumlich eng beieinander anzutreffen. Gleichzeitig bietet die kleinräumige Heterogenität der Landschaft Lebensräume für viele verschiedene Arten. Nicht zuletzt aus diesen Gründen hat die Forschung zum Artenreichtum von Agrarlandschaften in Gießen eine lange Tradition.

In kurzen **Vorträgen am Donnerstag** (18. Juni) wird eingangs in die Naturräume eingeführt und es werden aktuelle Erkenntnisse und Bestrebungen zum Schutz der Ackerwildkräuter vorgestellt. Die **Exkursionen** führen am **Freitag** (19. Juni) mit dem Bus in die hessische Rheinebene und die Wetterau, sowie am **Samstag** (20. Juni) mit dem Bus ins Lahn-Dill-Bergland. Die Tagung endet am Samstag gegen 14 Uhr am Hauptbahnhof in Gießen (bzw. am IFZ gegen 14.15 Uhr).

Donnerstag, 18.06.2015

ab 13:00 Uhr: **Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmer**, Aufhängen von Posterbeiträgen (ausdrücklich erwünscht, aber bitte anmelden!), Auslegen von Infomaterial.

14:00 - 14:15 Uhr: **Begrüßung**
 Grußworte: Annette Otte (Universität Gießen), Thomas van Elsen (Universität Kassel)
 Moderation: Theresa Rühl

14:15 - 14:45 Uhr
Annette Otte (Landschaftsökologie, Universität Gießen)
 Einführung in die Exkursionsgebiete Lahn-Dill-Bergland, Wetterau und hessische Rheinebene

14:45 - 15:15 Uhr
Dietmar Simmering (Gießen)
 Analyse der Situation der Phytodiversität in einer ackerbaulichen „Normallandschaft“ (Beispiel Wetterau)

15:15 - 15:45 Uhr
Frank Jauker (Tierökologie, Universität Gießen)
 Bestäuber in der Agrarlandschaft

15:45 - 16:15 Uhr
Detlev Mahn (FENA, Gießen)
 Daten zum Vorkommen gefährdeter Ackerwildkräuter und ihre Verwendung für den Vertragsnaturschutz

16:15 - 16:45 Uhr **Kaffeepause mit Posterschau**

16:45 - 17:15 Uhr
Marion Lang und **Harald Albrecht**
 (Renaturierungsökologie, TU München)
 Etablierung gefährdeter Ackerwildpflanzen drei Jahre nach der Wiederansiedlung

17:15 - 17:45 Uhr
Annette Otte, Nato Tephnadze
 (Landschaftsökologie, Universität Gießen; Alpine Ecology, Ilia State University, Tbilisi)
 Vergehende Ackerwildkrautvegetation im Großen Kaukasus (GE)

17:45 - 18:15 Uhr
Theresa Rühl (Landschaftsökologie, Universität Gießen)
 Anpassungsfähigkeit annualer Ackerwildkräuter

18:15 - 18:45 Uhr
Julia Bandel (Landschaftsökologie, Universität Lüneburg)
 Perspektiven für den Segetalartenschutz in der Lüneburger Heide

19:00 Uhr
Gemeinsames Abendessen im IFZ für Umweltsicherung.

Freitag, 19.06.2015

Ganztags-Exkursion
 mit Annette Otte (Universität Gießen)

Bus-Exkursion
 Mittagsimbiss mit Lunch-Paketen
 7:30 Uhr Treffpunkt Parkplatz Heinrich-Buff-Ring
 Exkursionsziele:

Annuellen-reiche Habitats auf Flugsand in der Ober-rheinebene

- Streuobstwiesen, Brachen und Ackerland bei Nauheim
- NSG „Griesheimer Düne“ und Renaturierungsflächen. (Christian Storm, Universität Darmstadt; Michael Stroh, Landkreis Darmstadt-Dieburg)

Feldflorareservat Nidderau in der Wetterau.

(Mascha Werth)

19:00 Uhr
 Ankunft in Gießen

Samstag, 20.06.2015

Halbtags-Exkursion
 mit Detlev Mahn (FENA Gießen) und Theresa Rühl (Universität Gießen)

Mit dem Bus zu Ackerflächen im Lahn-Dill-Bergland (Gladenbacher-Bergland)

Mittagsimbiss mit Lunch-Paketen
 8:00 Uhr Treffpunkt Parkplatz Heinrich-Buff-Ring.
 Exkursionsziele:

- Artenreiche Äcker auf sauren Verwitterungsböden mit seltenen Arten wie z. B. *Galeopsis segetum*, *Linaria arvensis*, *Misopates orontium*.

14:00 Uhr Ankunft in Gießen am Hauptbahnhof und gegen 14:15 Uhr am IFZ für Umweltsicherung.

Anreise und Übernachtung

Anreise mit der Bahn:

Mit der Bahn bis zum Hauptbahnhof Gießen. Die Buslinie 10 hält direkt vor dem Campus Naturwissenschaften.

Anreise mit dem Auto:

Über die A485 zur Abfahrt Schiffenberger Tal Richtung Gießen, vor dem Bahnübergang links vom Schiffenberger Weg abbiegen in den Aulweg (Verkehrsführung beachten!). Links abbiegen in den Leihgesterner Weg, Ankunft am Campus Naturwissenschaften.

Übernachtung in Gießen:

Reserviert für Tagungsgäste sind Zimmer im Hotel „Alt Giessen“ (Tel. 0641-9626150, hotel@alt-giessen.de), dort bitte bei der Buchung „Ackerwildkraut-Tagung“ angeben. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter: <https://www.giessen.de/>

Bitte die Unterkunft selbst buchen!

Tagungsort (Donnerstag, 18.6.):

IFZ für Umweltsicherung,
Raum B 202 (2. Stock)
Heinrich-Buff-Ring 26-32
35392 Gießen

<http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/ifz>

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich. Das Anmeldeformular findet sich zum Herunterladen im Internet: <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ilr/loek/conf> oder auf Anfrage.

Anmeldeschluss ist der 05.06.2015.

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt; bei größerer Zahl an Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Foto: Theresa Rühl

Tagungsbeitrag

Im Preis enthalten sind die Pausenverpflegung am Donnerstag, Abendessen am Donnerstag, die Busfahrten und Lunchpakete am Freitag und Samstag.

Teilnahme gesamte Tagung:

95 € Verdienende,

75 € Sonstige (z. B. Studierende, Rentner)

Teilnahme nur am 18.6.: **35 €**

Teilnahme nur am 19.6.: **35 €**

Teilnahme nur am 20.6.: **25 €**

Zahlung Tagungsbeitrag:

Überweisung auf folgendes Konto:

Justus-Liebig-Universität Gießen
Landesbank Hessen Thüringen
Projekt-Nr.: 60000494 (wichtig!)
Konto: 1006550
BLZ: 50050000
HELADEFF, DE985 005 000 000 010 065 50

Die Anmeldung ist verbindlich, d. h. der Tagungsbeitrag muss im Falle kurzfristiger Absage in Rechnung gestellt werden!

Rückfragen und Anmeldung von Posterbeiträgen bitte an:

Theresa Rühl, Justus-Liebig-Universität Gießen, Heinrich-Buff-Ring 26-32, 35392 Gießen, Tel. 0641-99 37177, Fax 0641-99 37169, theresa.ruehl@umwelt.uni-giessen.de

In Zusammenarbeit mit:



Einladung zur

Exkursionstagung zum Schutz der Ackerwildkräuter



www.schutzaecker.de

18. – 20. Juni 2015

Gießen